



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2375. Kurfürst Joachim belehnt Götz von Rothenhain mit dem
Unter-Kammer-Amte des Stifts Bamberg und mit einem Hofe zu
Reitersbrun, am 9. Mai 1501.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

das alsdan der obgnant jorg heinrich von Absperg, Ob er jn leben were Oder ob er jm leben nicht were, sein menlich lehns erben Das obgemelt Erb Cameramnt des heiligen Romischen Reichs mit allen seinen eren, wurden, nutzungen vnd zugehorungen, wie das der obgnant von weinsperg jn vergangen jaren von vnsern eltern, Marggrauen zu Brandenburg, Churfursten etc., jn lehn vnd gewehren besessen, gehabt vnd noch hat, Als dan von vns, vnd so wir nicht jn leben weren, von vnseren erben vnd nachkomenden Marggrauen zu Brandnburg, Ertz Camereren vnd Churfursten zu Rechtem manlehen haben vnd empfaen, vnd sich des mit titteln vnd allen eren, nutzungen vnd zugehorungen obengemelt geprauchten, vns auch daruon gewarten, dynen vnd thun sollen, als sich vonn sulchem ambt geburt vnd herkomen, solichs auch, so oft das zuschulden kombt, von vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggraffen Zw brandenburg zw lehen nemen vnd empfaen, wie des vermelden ampts vnd lehns Recht vnd gewonheit ist, darauf auch der gnant jorg heinrich von absperg solich angefell von vns empfangen, lehns pflicht darzu getan vnd vns des Reuers briue mit sinem anhangenden jnsigel verfigelt vberantwort. Zuurkhunt etc. vnd geben zu Colln an der Sprew, am suntag palmarum, nach Christj geburt XV^e vnd jm ersten jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche III, 241.

2375. Kurfürst Joachim belehnt Götz von Rothenhain mit dem Unter-Kammer-Amte des Stifts Bamberg und mit einem Hofe zu Reutersbrun, am 9. Mai 1501.

Wir joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandnburg, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer vnd kurfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzog, Burggraue zu Normberg vnd fürst zu Ruggen, Bekennen vnd thun kunth mit dissem briue vor allermeniclig, für vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg, kurfürsten, das wir vnserm lieben getrewen Gotzen von Rotenhain zu Rewtwisdruff nach abgang veyten von rotenhains, seins vetteren seligen, der on leibs lehens erben verstorben, als dem eldesten vnd synen lehns erben, das vnter Cameramnt des Stifts zu Bamberg vnd einen hoff zu Reyterlsbrun mit gelegter siner zugehorung, so von vns vnd vnserm kurfürstentumb der Marck zu Brandenburg zu lehen Ruren, wir veit von Rotenhain seliger vnd sein vorfaren die selben vormals jnhalt der briue dar uber gegeben, von loblicher gedechtnis vnseren lieben vetteren, grosuatter vnd vatter allen Marggrauen zu Brandenburg, kurfürsten seligen, zu lehen gehabt, recht vnd Redlichen zu Manlehen gelihen haben vnd verlihen jm vnd seinen lehns erben solch vnter Cameramnt vnd hoff zu Reyterlsbrun mit aller jrer zugehorung, souill wir jnen von Rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, jn craft vnd macht dises briues, doch also, das er oder sein lehns

erben solch vnter Cameramdt vnd Hoff nun hinfuran von vns, vnseren erben kurfursten vnd dem kurfurstentumb der Marck zu Brandenburg zu Rechtem Manlehen nemen vnd entpfahen nach manlehns Recht vnd gewonheit, so oft des not geschicht, doch vns, vnseren erben kurfursten vnd kurfurstentumb an vnseren vnd suft einem yedem an seinen Rechten vnshedlich on alle geuerde. Wir thun auch dem obgnanten Gotzen von Rotenhain vnd seinen lehns erben zuuermeydung, jrrung vnd zwitracht die gunst vnd gnade, Ob gefchege, das er on menlich leibs lehns erben abgeen wurde vnd versturbe, das alsdan der eldeste sein vetter des geflechts Rotenhain von schilt vnd helm die obgnanten vnter Cameramdt vnd hoff mit jrer zugehorung, eren vnd nutzen von vns, vnsern erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg, kurfursten vnd dem kurfurstentumb zu Brandenburg vngehendert der andern vom Rotenhain zu Rechtem manlehen haben vnd entpfahen sol. Zuorkunt mit vnserm anhangenden jngefigel verfigelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, am Suntag Cantate, noch der geburt Cristi funfzehenhundert vnd jm ersten Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche III, 242.

2376. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verleihen an Siegmund von Rothenburg den sechsten Theil von Beutnitz, am 21. Juni 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen offentlich mit disem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brandenburg, vnd sunst vor allermeniglich, das wir vnserm voyt zu Somerfelt, Rath vnd lieben getrewen Sigmunden von Rotenburg, Ritter, vnd seinen menlichen leibs lehens erben das sechste tayll an Bewtnicz mit allen vnd iglichen seinen nuczungen, zinszen, renten, pechten, heyden, welden, holczungen, gresingen, weiden, obersten vnd nydersten gerichtten, kirchlehen, dinsten, wassern, wasserleufften, mollen, molstetten vnd andern zugehorungen, wie das vnser lieber getrewer Caspar Grunenbergh von vnns vnd vnser herschaft In lehen vnd besiczung herbracht, Im erblichen vorkaufft vnd vor vns vff sein vnd seiner erben behuf, wie recht ist, verlasen, zu rechtem Manlehen gnediglich gelihen haben: vnd wir leihen Im vnd seinen menlichen leibs lehens erben sulchen sechsten tayll an Beutnitz mit seinen nuczungen vnd zugehorungen, wie obftet etc. — Actum Coln, am Mantag nach viti, anno domini XV^e primo.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXX, 64.